

Artikel zur Delegiertenversammlung vom 28. Okt. 2019

## Verkehr, Beruhigung, Begegnung

Verkehrsthemen standen im Mittelpunkt der Versammlung. „Das effizienteste Verkehrsmittel in der Länggasse ist der Fussverkehr“, sagt Geschäftsführer Daniel Blumer und berichtete über den Stand verschiedener Projekte wie der Verkehrsberuhigung auf der Länggasse, der grossflächigen Begegnungszone Hochfeldstrasse/Mittelstrasse und über die Fortführung der Sommer-Teilspernung der Mittelstrasse.

Die Sofortmassnahmen zur Beruhigung des Verkehrs und die Erhöhung der Sicherheit auf der Länggassstrasse kommen nicht sofort. Im Frühling hatte die QLE verschiedenen Vorschlägen zugestimmt, unter anderem der Einführung von Tempo 30 und durchgehenden Velostreifen auf der ganzen Länge der Strasse. Gegen die Vorschläge sind über 10 Einsprachen eingegangen. Ihre Behandlung wird ein bis mehrere Jahre dauern – je nachdem, durch wie viele Instanzen die Einsprachen gezogen werden.

Tempo 30 auf der Hauptachse der Länggasse würde die Dauer der Durchfahrt durch die Länggassstrasse nur unwesentlich verlängern. Wesentlich gesenkt würden aber die Lärmemissionen. Sie könnte bei einer Reduktion auf von 50 auf 30 Stundenkilometer quasi halbiert werden. Für viele Anwohner wäre das ein höchst willkommener (Neben-) Effekt.

### Hier gehts mit Tempo 30 und Tempo 20 vorwärts

Auf Basis zweier 2018 einstimmig verabschiedeten Mitwirkungsberichten der QLE hat die Stadt Bern fünf weitere Tempo 30 Zonen im Norden der Länggasse ausgeschieden: in der Äusseren Enge, in der Felsenau und der Tiefenau. Es handelt sich um Stassenabschnitte, auf denen viele Schulkinder unterwegs sind. Ebenfalls ans Tiefbauamt überwiesen wurde die Begegnungszone an der Depotstrasse, wo ein neuer Kindergarten mit Tagesschule realisiert wird. Die Delegierten der QLE hoffen, dass dies Projekt, das der Sicherheit der Schulkinder dient, nicht ebenfalls durch Einsprachen verzögert wird.

Das wohl innovativste Projekt bezüglich Verkehr ist die GBZ, die grossflächige Begegnungszone Hochfeldstrasse/Neufeldstrasse. In diesem Perimeter gibt es eine Konzentration von Schulhäusern und Kindergärten, und die umliegenden Strassen gehören zu den meist frequentierten Schulwegen der Länggasse. Leider gibt es auf diesen Strassen auch regelmässig ortsfremden Durchgangsverkehr. Mit einer grossflächigen Begegnungszone bis zur Mittelstrasse, liessen sich viele heikle Situationen entschärfen, und das Schulumfeld würde deutlich sicherer. Die typischen Merkmale einer Begegnungszone sind: Tempo 20 für alle Fahrzeuge. Fussgänger haben Vortritt, dürfen den Verkehr aber nicht unnötig behindern oder mit ihren Aktivitäten die Fahrbahn versperren. Parkplätze bleiben in der Regel bestehen.

Auf Ende 2019 wird die Verkehrsplanung die Grundlagen für die GBZ Hochfeld/Neufeld abschliessen und dem Tiefbauamt für die Projektierung und Realisierung übergeben. Die Markierung und Signalisation sollen im 2020 erfolgen und die dazugehörigen baulichen Massnahmen sind für 2022 vorgesehen.

Eine überwiegende Mehrheit der QLE hat entschieden, die befristete abendliche Sperrung eines Streckenabschnitts der Mittelstrasse in den Sommermonaten weiterzuführen. Nach den meist positiven Erfahrungen mit den zwei Pilotprojekten 2018 und 2019 soll nun ein längerfristige Lösung angestrebt werden.

### **Neue Pächter für das Zehendermätteli**

Adrian und Regula Hofer waren über 25 Jahre Pächter des idyllisch verträumten Zehendermättli, dem Restaurant mit Gärtnerei in der Aareschlaufe hinter dem Rossfeld. Nun haben sie auf Ende 2020 gekündigt. Im Moment läuft die Ausschreibung der Burgergemeinde – und sorgt für Verunsicherung. Insbesondere wird befürchtet, dass grössere Investitionen zu einer Kommerzialisierung und eingeschränkter Nutzungsmöglichkeit des wichtigen Naherholungsgebiets für die Bewohner und Bewohnerinnen des Stadtteil 2 führen. Eine intensivere Bewirtschaftung hätte wohl auch Auswirkungen auf den Verkehr. Es gibt nur eine Zufahrtsstrasse, welche an Schulen, dem Heim Stiftung Rossfeld und kinderreichen Wohnüberbauungen vorbeiführt. Parkplätze vor Ort sind nur beschränkt vorhanden. Die Delegierten beauftragen die Geschäftsleitung der QLE mit der Domänenverwaltung der Burgergemeinde im Kontakt zu bleiben und verlangen eine Verkehrsplanung, die die spezielle Situation auf der Zufahrt im hinteren Rossfeld berücksichtigt. Zudem betonen sie, dass das Zehendermätteli als Ort auch für nicht konsumierende Besucher und Besucherinnen als Naherholungsgebiet erhalten bleiben muss.

### **Aufsuchende Quartierarbeit in der Aaregg-Tiefenau**

Tom Lang hat als Quartierarbeiter der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (VBG) ständigen Einsitz (ohne Stimmrecht) in der QLE. Er ist viel im Quartier unterwegs und berichtet über ein interessantes Projekt.

Die Gemeinwesenarbeit der VBG hat zum Ziel, in den Quartieren gute Lebensbedingungen und gute Nachbarschaft zu fördern. In Teilen des Quartiers Aaregg-Tiefenau leben viele Familien in herausfordernden Lebenssituationen, zu denen bisher erst wenige Kontakte bestanden. Deshalb entschieden sich die Quartierarbeiter\*innen, das Quartier häufiger zu besuchen und die Leute auf der Strasse anzusprechen. Dadurch ist es ihnen gelungen, eine Gruppe von Bewohnern\*innen zu motivieren, sich regelmässig zu treffen und sich um gemeinsamen Bedürfnisse und Probleme des Quartiers zu kümmern.

*Vorstand der Quartierkommission  
Länggasse Engehalbinsel (QLE)  
[www.qle.ch](http://www.qle.ch)*

Nächste Sitzung: Montag, 9. Dezember 2019, 19.30 Uhr, Hörraumzentrum vonRoll (Raum 001), Fabrikstrasse 2E, 3012 Bern. Die Sitzung ist öffentlich. Alle herzlich willkommen!

### **Gesucht Aktuar/Aktuarin:**

Ab März 2020 sucht die Geschäftsstelle der QLE eine neue Aktuarin oder einen neuen Aktuar. Aufgabe ist Teilnahme an den 7x jährlich stattfindenden Delegiertenversammlungen und Verfassen des Protokolls in Rücksprache mit dem Geschäftsführer. Diese Arbeit wird mit pauschal 200.– pro Protokoll entschädigt. Bei Interesse können zudem zusätzlich entschädigte, kleinere Aufgaben bei der Betreuung der Website übernommen werden. Interessierte melden sich direkt beim Geschäftsführer ([daniel.blumer@qle.ch](mailto:daniel.blumer@qle.ch)).